

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weck Einkochbuch

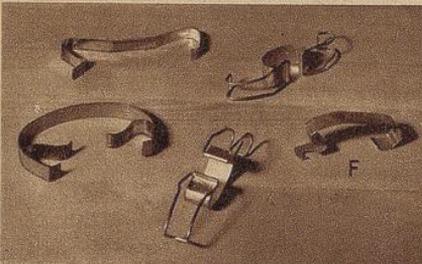
J. Weck und Co. <Öflingen>

Öflingen in Baden, [ca. 1955]

3. Kap.: Bügel und Federn Marke WECK

urn:nbn:de:bsz:31-57628

3. Kap.: Bügel und Federn Marke WECK



Einkochgläser Marke WECK werden mit **Bügel** verschlossen, wenn das Einkochen mit Hilfe einer Drahteinlage entweder in einer Schicht oder übereinandergestellt erfolgt.

Einkochgläser Marke WECK werden mit **Federn** verschlossen, wenn unter Verwendung des Stangengläserhalters eingekocht wird. Hierbei werden die einzelnen Einkochgläser Marke WECK mittels der nebenstehend abgebildeten Feder (F) im Stangengläserhalter fest eingespannt. (Siehe auch Seite 10 und 11.)

Welche Bügel und Federn gibt es?

Der WECK-Universalbügel (Abb. 1) paßt auf alle Gläserarten und -weiten. Außerdem gibt es Spezialbügel für:

Rillengläser	} Abb. 2	Flachrandgläser 90 mm	} Abb. 2 und 3
Massivrandgläser 95 mm		Flachrandgläser 120 mm	
Massivrandgläser 110 mm		Haushaltflaschen 68 mm	
Feder für Stangengläserhalter Abb. 5.			

Bei den Bügel für Flachrandgläser 90 mm und 120 mm gibt es die nebenstehend abgebildeten beiden Ausführungen. Der Rundbügel (Abb. 3) ermöglicht ein leichtes Herausnehmen des Glases aus dem Einkocher, der Flachbügel (Abb. 2) ein Übereinanderstellen der Einkochgläser im Einkochtopf. (Siehe nächstes Kapitel).



Abb. 1

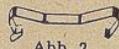


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

4. Kap.: Einkochtöpfe Marke WECK mit Drahteinlage oder Gläserhalter

Es gibt hochglanzverzinkte und emaillierte Einkochtöpfe Marke WECK in verschiedenen Größen.

Zu jedem Einkochtopf kauft man entweder eine Drahteinlage oder einen Gläserhalter sowie das Einkochthermometer Marke WECK mit Blechhülle.

Die Drahteinlage ermöglicht auch ein Übereinanderstellen von 1/2-, 3/4- oder 1-Liter-Einkochgläsern, die dann aber mit Flachbügel oder Universalbügel verschlossen sein müssen. (Siehe auch vorhergehendes Kapitel und Seite 17, Grundregel 13.)



Drahteinlage

Gläserhalter